

A decorative graphic on the left side of the slide, consisting of several yellow rectangular bars of varying lengths and orientations, arranged in a curved, semi-circular pattern.

Alina Staicu, Octavian Simon, Iulian Duma

Erhaltung der psychischen Gesundheit junger Menschen in Zeiten der Migrationskrise

Wie kann Kunst helfen?

Handbuch für Eltern und Erzieher

Einleitung

Die von der rumänischen Regierung im Juni 2024 veröffentlichten Daten zeigen, dass zwischen dem 24. Februar 2022 und dem^{30.} Juni 2024 insgesamt 47.519 ukrainische Kinder wie folgt in das rumänische Bildungssystem aufgenommen wurden:

- Vorschulbildung: 12.371 als Zuhörer eingeschrieben, 5.874 als Schüler eingeschrieben, insgesamt 18.245
- Grundschulbildung: 9.074 als Zuhörer eingeschrieben, 2.702 als Schüler eingeschrieben, insgesamt 11.776
- Sekundarstufe: 11.254 als Zuhörer eingeschrieben, 6.244 als Schüler eingeschrieben, insgesamt 17.498

Mit einem Anteil von 55,48 % eingeschriebenen Schülern kann man sagen, dass dieser Prozentsatz die Migrantenkinder repräsentiert, die sich integrieren wollen.

Die von uns durchgeführte Untersuchung hat bestimmte Bedürfnisse und Probleme aufgezeigt, die im Bildungssystem berücksichtigt und angegangen werden können, vor allem im Hinblick auf das allgemeine und psychische Wohlbefinden der jugendlichen Migranten. Fachleute, die mit jugendlichen Migranten arbeiten, betonten die Bedeutung von Kommunikation und Integrationsmaßnahmen, die zu ihrem psychischen Wohlbefinden beitragen und ihnen helfen können, mit der Entwurzelung, den Veränderungen und der Unsicherheit umzugehen.

Das Sprachniveau wurde als eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Einschulung genannt, um den Status eines Zuhörers in der Schule zu überwinden. Das Erlernen einer Fremdsprache dauert lange, und die Isolation ist eine echte Gefahr für das Wohlbefinden eines Jugendlichen.

Kunst und Kreativität können eine wichtige Rolle für das Wohlbefinden von Jugendlichen im Allgemeinen spielen und ihnen eine Möglichkeit bieten, Gedanken und Emotionen auszudrücken und mit Gleichaltrigen zu kommunizieren, solange ihre Sprachkenntnisse noch auf einem grundlegenden Niveau sind. Kunst kann mit Bildern und Illustrationen zum Sprachenlernprozess beitragen, Kreativität kann dabei helfen, eine Botschaft zu artikulieren oder Lücken zu füllen, wenn Worte nicht ausreichen, und nicht zuletzt können Kunst und Kreativität dabei helfen, die eigene Identität zu erforschen und das Lernen in der Schule zu erleichtern.

Es hat sich gezeigt, dass interaktive, kreative Methoden, die Zeichnen und Grafiken beinhalten, das Verständnis und das Behalten von physikalischen und mathematischen Begriffen erleichtern können.

Kunst und Kreativität können soziale Beziehungen zu Gleichaltrigen fördern und zu Verständnis und Akzeptanz beitragen. Tanz, Theater, Rollenspiele, Basteln, Zeichnen, Malen, Töpfern, Fotografie, Video, Animation, Computerkunst – all diese künstlerischen und kreativen Formen der Interaktion können auch die persönliche Entwicklung und Bereicherung fördern und unterstützen.

Wenn wir uns auf alle Formen und Techniken der bildenden Kunst konzentrieren, können wir erkennen, in welchen Bereichen Kunst den jugendlichen Migranten zugutekommen, ihnen helfen und zu ihrem Wohlbefinden beitragen kann.

Kunsttherapie

Definiert als eine Methode, die die nonverbale Sprache der Kunst für persönliches Wachstum, Einsicht und Transformation nutzt, kann Kunsttherapie das Innenleben – Emotionen, Wahrnehmungen, Gedanken und Gefühle – mit der Außenwelt und Erfahrungen verbinden. Es wird angenommen, dass Bilder uns helfen können, mehr über uns selbst zu verstehen und unsere Lebensqualität zu verbessern. Viele Menschen empfinden das Schaffen von Kunst als beruhigend und stressreduzierend. Es wird auch angenommen, dass das Schaffen von Kunst eine wirkungsvolle Form der Kommunikation ist. Kunst hat sich als ein wirksames Mittel erwiesen, um Emotionen und Gefühle auszudrücken, die mit Worten nicht zu beschreiben sind. Kunsttherapie wird mit einer Vielzahl von Bevölkerungsgruppen praktiziert, hat sich jedoch als ein gutes Mittel zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens erwiesen.

Wohlbefinden zu verbessern.

Einige Merkmale, die die Kunsttherapie von anderen Formen des Kunstschaffens unterscheiden:

- Aus dem Inneren heraus zeichnen (Don Jones) – dies unterscheidet sich von der üblichen

aus der Realität zu zeichnen, unter Berücksichtigung von Proportionen und Genauigkeit zu zeichnen, und zielt darauf ab, innere Erfahrungen zu erforschen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Ausdrücken und Wiedergeben von Bildern, die aus dem Inneren einer Person kommen, unabhängig von den zeichnerischen Fähigkeiten.

- Kunst ist ein Mittel der symbolischen Kommunikation – Kunst kann Erkenntnisse vermitteln, und das Schaffen von Kunst kann ein Heilungsprozess sein.
- Die Bedeutung liegt im Auge des Betrachters – während in anderen Kunstformen die Interpretation Teil des Prozesses ist, geht es in der Kunsttherapie um die Suche nach

Authentizität und Bedeutung: Die Person, die das Bild schafft, entscheidet über dessen Bedeutung.

- Kunst kann heilend wirken – wenn Menschen sich durch Kunst authentisch ausdrücken, können sie dabei Erleichterung von Krisen, Traumata oder starken Emotionen finden und Erkenntnisse über sich selbst gewinnen.
- Kunst kann zur Selbstfindung und emotionalen Befreiung beitragen – künstlerischer Ausdruck ist kein linearer Prozess und unterliegt keinen sprachlichen Regeln, sodass er komplexe Sachverhalte gleichzeitig ausdrücken und eine physiologische Entspannungsreaktion hervorrufen oder zur „Reinigung“ und Entladung starker Emotionen (Katharsis) beitragen kann.
- Kunstschaffen erfordert keine besonderen Fähigkeiten oder eine spezielle Ausbildung – in der Kunsttherapie sind Malen und Zeichnen einfache Ausdrucksmethoden, die jedem leicht zugänglich sind, und Kunst zu schaffen ist eine normalisierte Erfahrung.

Anforderung der Kunstausbildung,

Tipps für Erwachsene, um Jugendliche zu ermutigen, Kunst als Therapie zu nutzen:

- Ermutigen und würdigen Sie den Prozess, nicht das Ergebnis.
- Hören Sie zu und seien Sie offen, wenn das Zeichnen/Malen mit einer Erklärung der Bedeutung einhergeht.
- Versuchen Sie, Ihre Vorlieben oder Abneigungen gegenüber dem Ergebnis nicht zu äußern, sondern zeigen Sie Interesse am Prozess.
- Stellen Sie vielfältige und unterschiedliche Materialien für das Kunstschaffen bereit
- Betonen Sie die Bedeutung der Kommunikation durch Bilder
- Würdigen und fördern Sie das Teilen der Ergebnisse
- Alle Emotionen und Gedanken sind gültig und sollten offen zum Ausdruck gebracht werden

Kunst als Mittel zur Identitätsfindung

Die Pubertät ist die Zeit der Identitätsfindung und -entwicklung. Teenager probieren verschiedene Rollen, Hobbys und Formen des Selbstausdrucks aus. Früher glaubte man, dass nur „die Begabten“ Kunstunterricht besuchen könnten, aber das hat sich als Vorurteil herausgestellt. Teenager können und sollten ermutigt werden, verschiedene Formen des Selbstausdrucks auszuprobieren, um den richtigen Weg zur authentischen Selbstfindung zu finden und ihre eigene Art zu entdecken, Geschichten ohne Worte zu erzählen.

Ein Instrument spielen, zeichnen, eine Collage erstellen oder ein Gemälde betrachten und darin eine persönliche Bedeutung finden – all das unterscheidet sich von der Berufsausbildung, für die sich ein zukünftiger Künstler entscheiden könnte, ist aber hilfreich für das allgemeine Wohlbefinden.

Die Erforschung der Identität mithilfe von Kunst ist ein Ausdruck von Vorlieben und hilft dabei, Geschichten jenseits von Worten zu entwickeln. Der Prozess ist wichtiger als das Ergebnis. Um Bilder über ihre Werte, ihre Pläne, ihre Vorlieben und Abneigungen, über ihren Tag zu erstellen, kann die persönliche Geschichte geteilt, ausgestellt oder einfach privat gehalten werden, wie ein Tagebuch.

Einige Merkmale der Kunst als Werkzeug zur Erforschung der Identität:

- Es kann einige grundlegende Fähigkeiten erfordern – Kurse, die ein paar Tipps geben, wie man etwas macht, aber einem Zweck dient, z. B. Gitarrenunterricht, um ein Lieblingslied spielen zu können, Zeichenunterricht, um Proportionen für ein Selbstporträt zu lernen, Grundkenntnisse über Farben und ihre Kombinationen

- Die Themen konzentrieren sich auf Vorlieben und sind eher als Vorschläge denn als Aufgaben formuliert.
- Auch in der Kunstgeschichte wird die Erkundung gefördert, nicht als Hausaufgabe, sondern als Erforschung von Bedeutung und Vorlieben.
- Modedesign und Produktdesign können als Moodboards oder Storyboards erkundet werden.
- Persönliche Geschichte und Erinnerungen können Collagen, Notizbücher oder handgemachte Fotoalben sein.
- Kleine Dioramen, Layouts oder kleine Modelle können verwendet werden, um Präferenzen für Entscheidungen im Alltag auszudrücken, z. B. die Gestaltung des eigenen Zimmers, die Planung eines zukünftigen persönlichen Raums, das Ausdrücken von Vorlieben und Abneigungen.

Tipps für Erwachsene zur Unterstützung der Identitätsfindung durch Kunst:

- Ermutigen und unterstützen Sie sie dabei, verschiedene Hobbys auszuprobieren und verschiedene kreative Fähigkeiten zu erlernen.
- Fragen Sie sie nach ihrer Meinung zu ästhetischen Fragen, wie ihr Zimmer aussehen soll, was besser aussieht.
- Machen Sie gemeinsame Projekte wie ein Theaterstück und bauen Sie alles von Grund auf selbst, Kostüme, Dekoration usw.
- Ermutigen Sie zu einem täglichen kreativen Tagebuch, stellen Sie Materialien zur Verfügung und verzichten Sie auf Bewertungen, wenn Inhalte geteilt werden
- Fördern Sie den Prozess und die Ausdauer mehr als das Ergebnis.

Kunst als emotionale Katharsis

Kunst ist nicht immer angenehm und gemütlich, nicht immer entspannend und schön, wie die Kunstgeschichte bewiesen hat. Expressionismus, Barock, Postimpressionismus sind nur einige Kunstbewegungen, die bewiesen haben, dass es in der Kunst auch um Wut, Traurigkeit, Gewalt, Hässlichkeit, negative Emotionen und nicht unbedingt um schöne Bilder geht. Und das ist das Paradoxe daran: Schönheit entsteht manchmal aus Authentizität und der Kraft, sich den negativen Emotionen zu stellen, anstatt sie zu leugnen. Traumata, Ängste, Unsicherheiten – all das verblasst, sobald es eingefangen und zu einem Bild wird. Für einen Jugendlichen ist es verlockend, sich über Regeln hinwegzusetzen, Grenzen auszutesten und Normen zu ignorieren. Glücklicherweise leidet niemand darunter, wenn dies in der bildenden Kunst geschieht. Die Qualen, die Melancholie, der Schmerz werden einfach „gereinigt“, und manchmal ist das Ergebnis kühn und ästhetisch befriedigend.

Einige Merkmale von Kunst, die als Katharsis genutzt wird:

- Kann dem Autor Erleichterung verschaffen
- Kann den Drang befriedigen, sich über Normen und Regeln hinwegzusetzen, ohne dass dabei eine echte Gefahr oder Schaden entsteht
- Kann den Autor stärken, indem er sich nicht an die üblichen Erwartungen hält
- Kann zu emotionaler Regulierung führen, sobald die Intensität negativer Emotionen in einen kreativen Kontext gestellt wurde, was nachweislich dazu führt, dass sie sich in anderen Lebensbereichen weniger wahrscheinlich manifestieren
- Kann die Kreativität anregen und als Hemmungslöser für zukünftige Projekte fungieren, sobald der ästhetische Druck wegfällt
- Hilft dabei, sich negativen Emotionen zu stellen und mit ihnen umzugehen, wodurch Resilienz und Akzeptanz aufgebaut werden

Tipps für Erwachsene, die den künstlerischen Prozess als Katharsis fördern möchten:

- Zeigen Sie Akzeptanz und Verständnis, wenn das Werk geteilt wird.
- Drücken Sie keine Ablehnung, Schock oder Ekel aus.
- Wenn Sie über Kunst diskutieren, sollten Sie Meisterwerke, die Traurigkeit, Wut, Gewalt oder „unangenehme“ Kunst zum Ausdruck bringen, nicht außer Acht lassen
- Fördern Sie Authentizität und betonen Sie eher die Gefühle des Autors während des Schaffensprozesses als das Ergebnis.
- Bewerten Sie das Ergebnis ehrlich und vermeiden Sie normative Bewertungen

Kunst als visuelles Training

Die Art und Weise, wie Künstler die Welt als Farben, Rhythmus, Linienkreuzungen und -richtungen, Formen und Fragmente der Realität sehen, kann das Leben eines Teenagers bereichern und zu seinem Wohlbefinden beitragen, indem sie ihm mehr Interesse an einer alltäglichen Situation oder einem alltäglichen Bild vermittelt. Sie können einen gewissen Reiz darin finden, etwas Einzigartiges zu entdecken, das nur sie anspricht. Jugendliche werden sich ihrer persönlichen Vorlieben bewusst und entwickeln ein Gespür für die ästhetischen Eigenschaften selbst trivialer Gegenstände. Manche Objekte werden aufgrund bestimmter visueller Merkmale oder aufgrund des Gruppendrucks begehrenswert. Das visuelle Training besteht darin, die Vorstellungswelt eines Teenagers mit besseren Alternativen zu füllen, Meinungen, Auswahlen und visuelle Analysen zu fördern. Eine Ausstellung, ein Museum oder ein Kunstalbum sind für einen Teenager, dessen Welt voller Farben und Formen der Popkultur ist, nicht immer ausreichend oder attraktiv.

Merkmale der Verwendung von Kunst als visuelles Training:

- Es erfordert Geduld und die Auseinandersetzung mit einer guten und kunsthistorisch fundierten Auswahl an Bildern und inspirierenden Designs.
- Es erfordert Aufmerksamkeit, Auswahl und Entscheidung.
- Es vermittelt die Fähigkeit, Gefühle, Gedanken und Wahrnehmungen über die Welt durch Bilder zu ordnen.
- Ein künstlerisches Bild kann Gefühle oder Gedanken offenbaren, die mit Worten nicht zugänglich sind.

Tipps für Erwachsene, die Kunst als visuelles Training für Jugendliche einsetzen:

- Verwenden Sie Bilder aus der Kunstgeschichte als Herausforderung, um Nuancen, ungewöhnliche Farben und Kontraste zu finden.
- Erleichtern Sie den Zugang zu weniger bekannten Kunstwerken und fügen Sie auch Bilder aus der Popkultur ein, um künstlerische Bilder zu normalisieren.
- Ermutigen Sie zu Meinungen, Vorlieben und Auswahlen.
- Erlauben Sie Nachbildungen, Interpretationen, Interventionen und fördern Sie die persönliche Auseinandersetzung mit dem Kunstwerk
- Betonen Sie, wenn Sie in einer persönlichen Arbeit verwendet werden, Ähnlichkeiten mit etablierten Kunstwerken

Kunst als sinnliche Erfahrung

Kunst spricht nicht nur den Tastsinn und den Sehsinn an, sondern auch die körperliche Bewegung. Für einen Teenager ist es eine Erfahrung der Selbstfindung, Materialien zu fühlen, verschiedene Techniken wie das Mischen von Farben, Kleben, Formen, Berühren, Bewegen von Objekten, Gestalten von Oberflächen, Modellieren und Schneiden zu erforschen. Dies trägt zur Bewusstseinsbildung bei, wirkt meist beruhigend und entspannend und erfordert Aufmerksamkeit und Engagement im Moment. Die Verwendung verschiedener Materialien, Texturen, Farben und sogar Klänge kann die Erfahrung bereichern und die Selbstdarstellung auf mehr als einer Ebene fördern.

Die Arbeit mit den Materialien und dem Körper verstärkt den gegenwärtigen Moment, kann aber auch dabei helfen, Erinnerungen und Wahrnehmungen zu definieren oder abzurufen.

Merkmale der Kunst als Sinneserfahrung:

- Sie trägt zur Bereicherung der Sinneserfahrung bei.
- Es spricht mehr Sinne an, erfordert Achtsamkeit und das Eintauchen in den Moment
- Vielfältige Texturen und Materialien erweitern die Möglichkeiten der Selbstdarstellung
- Trainiert die Aufmerksamkeit und Konzentration, hilft bei der Organisation visueller und taktiler Informationen
- Schafft eine Verbindung zwischen dem Urheber und seiner Umgebung
- Erweitert die Verbindung zwischen dem Materiellen und dem Emotionalen

Tipps für Erwachsene, die kreatives Arbeiten als Sinneserfahrung fördern:

- Sorgen Sie für eine große Auswahl an Texturen und Materialien, um möglichst viele taktile Handlungen zu fördern
- Arbeiten Sie in Etappen und bieten Sie bei Bedarf Anleitung
- Fördern Sie Assoziationen und Verbindungen zwischen der Erfahrung der Realisierung eines Objekts/Werks, den beteiligten Sinnen und der ausgedrückten Botschaft
- Fördern Sie Eigeninitiative und nehmen Sie Vorschläge an

Kunst als Wissen

Selbst wenn man die Sprache beherrscht, gibt es Gefühle, Gedanken und Erfahrungen, die schwer in Worte zu fassen sind. Die implizite Sprache der Kunst ist ein Weg, um die tiefsten Überzeugungen, Werte und die Persönlichkeit des Autors kennenzulernen. Für einen Teenager ist dies eine Möglichkeit, auf ganz natürliche Weise zum Kern seiner Gefühle und Gedanken vorzudringen. Der Künstler Paul Klee war überzeugt, dass dies der Zweck der Kunst ist – „das Unsichtbare sichtbar zu machen“. Eine Form der spirituellen Erfahrung, die jedoch auf realen Entdeckungen und Erkenntnissen basiert und keiner Worte bedarf, um kommuniziert zu werden.

Um etwas besser zu verstehen, um die Aneignung einer neuen Begriff zu erleichtern, sich wirklich auf den Lernprozess einzulassen, hat gezeigt, dass Kreativität auf einer bestimmten Ebene einbezogen werden muss. Vor allem fördert sie die Selbsterkenntnis und Selbstfindung.

Was wir über den kreativen Prozess wissen sollten:

- Er umfasst die Vorbereitung, das Sammeln von Inspirationen, Ideen, Materialien und sogar Dokumentationen.
- Die nächste Phase ist die der Beteiligung, auch Inkubation genannt, eine Phase, in der Erkundungen, Versuche und Irrtümer sowie verschiedene Versionen desselben Themas entstehen.
- Die Erleuchtung ist der Moment, in dem etwas erreicht wird, eine Entscheidung getroffen wird und ein Ergebnis vorliegt.
- Die letzte Phase des kreativen Prozesses besteht darin, das Ergebnis zu überprüfen, einige Änderungen vorzunehmen oder letzte Feinheiten anzupassen.

- Jeder Mensch, der sich kreativ betätigt, durchläuft unabhängig vom Umfang seines Schaffens verschiedene Phasen und lernt dabei etwas über sich selbst, basierend auf seinen Interessen, seinen Such- und Findungswegen, den Formen des Endergebnisses und dem transformierten Endprodukt, das mit der Öffentlichkeit geteilt wird.
- Die Bewertung eines kreativen Prozesses besteht aus Häufigkeit, Fokus und Dauer.
- Das endgültige künstlerische Produkt ist das Ergebnis einer persönlichen Entscheidung.

Tipps für Erwachsene, die Jugendlichen helfen, ihren kreativen Prozess kennenzulernen:

- Kreativität kann nicht gelehrt werden, aber sie kann unterstützt und gefördert werden.
- Seien Sie tolerant, urteilen Sie nicht und fördern Sie Brainstorming und neue Ideen.
- Betonen Sie, dass Kunst vielfältige Wege des Erkennens bietet und dass alle diese Wege gültig sind.
- Fördern Sie das Engagement für den Prozess und die Loslösung vom Ergebnis
- Die Fähigkeit, Unklarheiten zu tolerieren und mit Widersprüchen umzugehen, ist der Schlüssel zur Kreativität
- Bieten Sie einen sicheren Raum und respektieren Sie die Phasen des kreativen Prozesses. Vergessen Sie nicht, dass dieser individuell und für jeden Menschen unterschiedlich ist

Kunst als Form der sozialen Integration

Das Schaffen von Kunst und der kreative Prozess werden oft als einsame Aktivitäten wahrgenommen, die viel Konzentration und Abgeschlossenheit von der Welt erfordern, die den Künstler stören könnte. Für einen Teenager ist der Prozess meistens eine einsame Aktivität, aber er ist sozial bedingt. Die Inspiration kommt aus der Welt, die sie zu verstehen versuchen. Der Selbsta Ausdruck ist wichtig, um ihn mit Gleichaltrigen zu teilen, es ist wichtig, akzeptiert und verstanden zu werden. In der Pubertät trifft man oft auf widersprüchliche Haltungen, das ständige Schwanken zwischen Abgeschlossenheit und öffentlicher Zurschaustellung, zwischen Regelverstößen und der Suche nach Anerkennung. Kreative Aktivitäten können die widersprüchlichen Richtungen ausgleichen und miteinander versöhnen. Die künstlerische Sprache ist universell und tolerant, kann ein besseres Verständnis ermöglichen, aber auch geheimnisvoll und privat bleiben. Sie kann intim und persönlich sein, aber auch geteilt und diskutiert werden. Das Kunstschaffen befasst sich mit den individuellsten und besonderen Eigenschaften eines Menschen.

Es ist zwar nicht universell, aber dennoch zutiefst menschlich. Ein kreativer Prozess, der mit einer Gruppe geteilt wird mit einer Gruppe ist eine Gelegenheit, Bindungen zu knüpfen, bringt einen Zustrom von Neuheit und Interesse. Interaktion, Solidarität und das Gefühl der Zugehörigkeit sind nur einige der Vorteile. Kunst schafft verschwimmen die Grenzen zwischen Individuen und respektiert, ja feiert sogar die Unterschiede.

Selbsta Ausdruck, wenn er ehrlich und authentisch gefördert wird, ist eine Gelegenheit zur Kommunikation und zum Austausch ohne Worte, eine implizite Kommunikation.

Einige Merkmale der Kunst als soziale Integration:

- Es wird ein Moderator benötigt, der Themen vorschlägt, zur Authentizität ermutigt und mögliche Debatten moderiert.
- Es reicht nicht aus, dass Jugendliche nebeneinander im selben Raum arbeiten, es muss ein bestimmter Kontext geschaffen werden, ein gemeinsames Thema, ein gemeinsames Interesse.
- Um Integration und Interaktion zu fördern, muss das kreative Thema dem Alter, den Vorlieben und den Interessen der Jugendlichen angemessen sein.
- Ein gemeinsames Kunstwerk kann ein guter Ausgangspunkt sein. In der Kunsttherapie ist eines der immer wieder vorgeschlagenen Themen „Eine perfekte Welt“ (C. Malchiodi) – ein Werk, zu dem alle Teilnehmer das Element ihrer perfekten Welt beitragen. In dem gemeinsamen Bild kann jeder sein hinzugefügtes Element wiedererkennen, aber das Ergebnis ist der gemeinsame Beitrag.

Tipps für Erwachsene, die Kunst zur sozialen Integration nutzen:

- Untersuchen Sie die Interessen, Vorlieben und Anliegen von Teenagern, um Inspiration für ein vorgeschlagenes Thema zu erhalten.
- Zeigen und stellen Sie alle Arbeiten aus. Die Bewertung basiert auf der Beteiligung am Prozess und nicht auf dem ästhetischen Wert.
- Ermutigen Sie zum Austausch und moderieren Sie Debatten.
- Fördern Sie Akzeptanz und Unterschiede.
- Betonen Sie die Erfahrung als Gruppe und die gemeinsamen Interessen.

Kunst als Beitrag zur Gemeinschaft

Kunst kann ein wirkungsvolles Mittel sein, um gemeinsame Ideale und Werte auszudrücken, und sie hat eine subtile und bedeutungsvolle Wirkung. Dabei spielen weder das Alter noch die Form oder ästhetische Standards eine Rolle. Wir alle erinnern uns an die Regenbogen, die Kinder in schwierigen Zeiten gemalt haben, an die Botschaft „Tutto andra bene“ („Alles wird gut“), die Hoffnung gab. Sie war einfach, von Kindern gemacht, aber kraftvoll und mit einer symbolischen Bedeutung, die sie zu einem Symbol machte. Fanzines, Poster und Aufkleber können immer die Ideale der Mitglieder einer Gemeinschaft zum Ausdruck bringen, aber darüber hinaus können sie eine Stimmung schaffen und tatsächlich zum Wohlbefinden einer ganzen Gesellschaft beitragen. Die Jugendlichen wissen, mit welchen Problemen ihre Gemeinschaft konfrontiert ist, und sie möchte Teil der Lösung des Problems sein. Durch aktives und engagiertes Handeln die gemeinsamen Werte zu fördern, trägt zum Wohlbefinden jedes Jugendlichen aus einer gefährdeten Gruppe. Ein Beitrag durch kreative Wege ist ein sinnvoller Prozess für beide beteiligten Seiten. Das kann eine Kampagne für die Umwelt sein, ein Kunstfestival oder eine Reihe von kulturellen Veranstaltungen.

Einige Merkmale des künstlerischen Beitrags in der Gemeinschaft:

- Er muss authentisch und echt sein und von den direkt Beteiligten kommen.
- Er erfordert Aufmerksamkeit und Altruismus und stärkt das Zugehörigkeitsgefühl.
- Es erfordert Engagement und Teamarbeit
- Es konzentriert sich auf Werte und Überzeugungen, ohne extrem oder dogmatisch zu sein
- Die spezifischen Ausdrucksformen der Kunst sind sanft, subtil und risikoarm
- Fördert Eigeninitiative und die Verbundenheit mit der Umgebung
- Verhindert Isolation, sowohl individuell als auch innerhalb einer sozialen Kategorie oder ethnischen Gemeinschaft

Tipps für Erwachsene, die künstlerisches Engagement in der Gemeinschaft fördern:

- Lassen Sie die Jugendlichen das Problem oder Ideal identifizieren, für das sie sich engagieren möchten.
- Fördern Sie Lernkontexte und moderieren Sie die Teamarbeit.
- Fördern Sie Führungsqualitäten und Eigeninitiative und helfen Sie bei der Problemlösung.
- Fördern und unterstützen Sie die Initiative, vermitteln Sie Kontakte zwischen der Gemeinde und den Projektinitiatoren.
- Arbeiten Sie mit Projekten in Etappen, um Kontinuität und Sichtbarkeit zu gewährleisten.
- Helfen Sie, wo es nötig ist, aber sorgen Sie für Autonomie und fördern Sie diese.

Kreativität und künstlerische Aktivitäten mit jugendlichen Migranten in Kriegszeiten und Migrationskrisen

In Krisenzeiten ist es für Migrantenkinder wichtig, nicht nur zu überleben, sondern sich auch zu entfalten. Ihr Wohlbefinden hängt mit der Möglichkeit der Selbstentfaltung, der Selbstfindung und dem Austausch mit anderen zusammen. In Kriegszeiten sind jugendliche Migranten mit einer doppelten Krise konfrontiert: der für ihr Alter typischen Krise und der Krise der Unsicherheit, des Unbekannten und der Entwurzelung. Die Alterität mit der Zugehörigkeit in Einklang zu bringen, ist selbst für Erwachsene eine Herausforderung.

Das Erlernen einer Fremdsprache braucht Zeit, und die Isolation von Migrantenjugendlichen ist nicht wünschenswert.

Kreativität kann in allen Disziplinen und Bildungsformen gefördert und angeregt werden, und künstlerische Aktivitäten können zu einer Selbstentfaltung führen, die mit Worten (noch) nicht möglich ist.

Das auf europäischen Werten basierende Bildungssystem unterstützt häufig Projekte zur Förderung der kulturellen Vielfalt und des künstlerischen Ausdrucks. Bildungsprogramme, die von Staaten oder Nichtregierungsorganisationen initiiert werden, unterstützen Jugendliche in ihrem Bestreben, sich selbst zu entdecken und auszudrücken.

Kunst kann eine Möglichkeit der Kommunikation ohne Worte bieten, eine universelle Sprache, die Besonderheiten ausdrücken und persönliche und kulturelle Besonderheiten in eine breitere Perspektive integrieren kann.

Literatur

1. Amabile, T.M. (1996), *Creativity in context*. Boulder, CO: Westview Press
2. Arnett, J.J. (2001). *Adoleszenz und junges Erwachsenenalter: Ein kultureller Ansatz*, Upper Saddle River, NJ: Prentice-Hall
3. Bandura, A. (1986). *Soziale Lerntheorie*. Englewood Cliffs, NJ: Prentice-Hall
4. Betensky, M. (1973). *Selbstfindung durch Selbstdarstellung*. Springfield, Illinois: Charles C. Thomas
5. Chatteerjee, A. (2014). *Das ästhetische Gehirn: Wie wir uns entwickelt haben, um Schönheit zu begehren und Kunst zu genießen*, Oxford University Press
6. Csikszentmihalyi, M. (1999). Implikationen einer Systemperspektive für die Erforschung von Kreativität. In R. Sternberg *Handbuch der Kreativität*. Cambridge: Cambridge University Press, 313-335
7. Dweck, C. S. (2000). *Selbsttheorien: Ihre Rolle für Motivation, Persönlichkeit und Entwicklung*. Philadelphia: Psychology Press.
8. Erikson, E. , (1968), *Identität, Jugend und Krise*, W.W. Norton&Company
9. Fabini, D., (2006), *Creativitate artistică. Relații între artele vizuale și terapia prin artă (Künstlerische Kreativität. Beziehungen zwischen bildender Kunst und Kunsttherapie)*. Presa Universitară Clujeană
10. Gardner, H. (1982). *Art, Mind and Brain*. New York: Basic Books.
11. Harter, S. (1999). *Die Konstruktion des Selbst. Eine Entwicklungsperspektive*. Guilford Press, New York
12. Malchiodi, A. C., (2007), *Art therapy sourcebook*, McGraw. Hill
13. Wadeson, D, (1992), *Fortschritte in der Kunsttherapie*, Open Univ. Pr., Buckingham
14. Whitley, D.S. (2009). *Höhlenmalereien und der menschliche Geist: Der Ursprung von Kreativität und Glauben*. Prometheus Books
15. Yaden, D.B, Newberg, A.B, (2022) *Die Vielfalt spiritueller Erfahrungen*, Oxford Press University
16. <https://culture.ec.europa.eu/creative-europe>

